

NUR
EINE
ZAHL:

160

Stundenkilometer ist die Höchstgeschwindigkeit, die alle Züge von Arverio fahren dürfen – sofern diese Geschwindigkeit auf dem gerade befahrenen Streckenabschnitt auch erlaubt ist. Was viele nicht wissen: Ein Eisenbahnzug, der mit Metallrädern auf Metallschienen fährt, hat einen wesentlich geringeren Reibungswiderstand als die

im Straßenverkehr übliche Kombination von gummbereiftem Rad auf Asphalt. Dadurch hat ein Zug einen sehr viel niedrigeren Energieverbrauch, kann aber auch nicht so schnell anfahren und nicht so stark bremsen. Deswegen hat ein Eisenbahnzug bei einer Geschwindigkeit von 160 km/h einen Bremsweg von bis zu einem Kilometer.

Mariama Jauernig ist Eisenbahner:in mit Herz

Die Allianz pro Schiene kürte die diesjährigen „Eisenbahner mit Herz“. Unter den 39 bundesweit Nominierten waren sechs Kundenbetreuer:innen von Arverio. Mariama Jauernig wurde wegen ihrer besonderen Kinderfreundlichkeit „Landessiegerin Baden-Württemberg“. Auf dem Bild ist sie mit Arverio-CEO Fabian Amini (links) und dem Leiter Kundenbetreuer:innen und Dienstleistungsmanagement, Efsthathios Rafailidis, zu sehen.

Einigung beim BSWAG – bestenfalls ein Zwischenstand

Nach fast einem Jahr der Beratungen hat der Vermittlungsausschuss aus Bund und Ländern eine Einigung zur Novelle des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSWAG) erzielt. Demnach darf der Bund nun unter anderem auch Aufwandsförderungen für Infrastruktur tätigen sowie den Erhalt von Bahnhöfen und die Ausrüstung von Schienenfahrzeugen mit Komponenten für die digitale Zugsteuerung ETCS finanziell unterstützen – aus Sicht von mofair ist das bestenfalls ein Zwischenstand und kein wirklich gutes Ergebnis.

MOFAIR
Bündnis für fairen Wettbewerb
im Schienenpersonenverkehr

Mehr: www.mofair.de



Herausgeber:
Arverio Baden-Württemberg GmbH
Rotebühlplatz 21-25, 70178 Stuttgart
www.arverio-bw.de

Alle Bildrechte liegen, wenn nicht anders angegeben, bei Arverio. Sollten Sie die Zusendung dieses Newsletters nicht wünschen, so bitten wir um eine kurze Nachricht an: kommunikation@arverio.de

CO2-neutral gedruckt

ARVERIO
BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir fahren für:

bwegt
Mobil für Baden-Württemberg

BEG
WIR BEWEGEN
DAS BAHNLAND BAYERN



Fabian Amini
Geschäftsführer
+49 711 4005340
fabian.amini@arverio.de



Winfried Karg
Stakeholder-Kommunikation
+49 821 899825-15
winfried.karg@arverio.de



www.arverio-bw.de



Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem 1. Februar 2024 gehören die deutschen Go-Ahead-Gesellschaften zu den Österreichischen Bundesbahnen. Da unsere früheren britischen Eigentümer ihren Namen selbst nutzen möchten, firmieren wir ab sofort unter dem Namen Arverio, abgeleitet von der Bezeichnung Avernus für den Gott der Wege. Der Weg spiegelt sich auch in unserem neuen Claim wider, und der bringt auf den Punkt, was uns als Arverio ausmacht: „Dein Weg ist unser Ziel.“

Wir werden oft gefragt, was sich nun alles ändert. Die Antwort ist: kurzfristig außer dem Namen fast nichts. Einige Angaben zu unseren Unternehmen finden Sie auf der nächsten Seite.

Leider läuft nicht immer alles rund auf unseren Strecken. Die Nöte des Personalmangels, die überlastete Infrastruktur: Sie alle kennen diese Themen, auch aus anderen Zusammenhängen. An diesen Rahmenbedingungen können auch die ÖBB nichts ändern, und Arverio wird weiterhin selbst dafür verantwortlich sein, die geforderte Betriebsqualität sicherzustellen. Aber Arverio wird in vielen Bereichen langfristig von der Expertise und Unterstützung der ÖBB profitieren.

Fabian Amini

Ihr
Fabian Amini

SIGNALE

NEUIGKEITEN FÜR ENTSCHEIDER:INNEN
JULI 2024

www.arverio-bw.de



3 FRAGEN AN WINFRIED HERMANN

Herr Minister, was war Ihr erster Gedanke, als Sie erfahren haben, dass die britische Go-Ahead-Group ihr Deutschland-Geschäft abgeben möchte?

Hoffentlich wird das nicht ein schlechtes Ende nehmen, wie bei Abellio. Als ich aber gehört habe, dass die ÖBB übernehmen, war ich froh.

Welchen Eindruck haben Sie von den ÖBB?

Die Geschichte und Entwicklung der ÖBB zeigen: Die Go-Ahead wird nun von einem der erfolgreichsten Bahnunternehmen in Europa übernommen. Die ÖBB, als Unternehmen im öffentlichen Eigentum, planen und handeln langfristig am Markt. Mit Go-Ahead können die ÖBB im Südwesten zuverlässig Verkehrsleistungen erbringen. Ich gehe davon aus, dass die ÖBB mit der Go-Ahead in den nächsten Jahren auch wachsen wollen.

Auch wenn die ÖBB die Infrastruktur und den Fachkräftemangel in Deutschland nicht beeinflussen können – was erhoffen Sie sich von dieser veränderten Konstellation für die Fahrgäste in Baden-Württemberg?

Die ÖBB sind ein grundsätzliches staatliches Eisenbahnunternehmen, das seit Jahren zur Zufriedenheit seiner Kundinnen und Kunden Schienenverkehre organisiert und durchführt. Damit kennen die ÖBB das Geschäft von Grund auf und können die Chancen und Risiken des täglichen Eisenbahnverkehrs bestens bewerten und die Probleme professionell lösen. Ich gehe davon aus, dass die Go-Ahead von diesem Know-how profitieren wird.



Winfried Hermann
Minister für Verkehr in
Baden-Württemberg

ARVERIO
BADEN-WÜRTTEMBERG

AUS
GO-AHEAD
WIRD
ARVERIO



KURZFRISTIG ÄNDERT SICH (FAST) NICHTS, LANGFRISTIG WIRD EINIGES BESSER

Fahrgäste in Baden-Württemberg und Bayern werden es bei ihren Fahrten kaum bemerken, dass sie statt bisher mit Go-Ahead nun mit Arverio an ihr Ziel kommen: Für sie ändert sich außer dem neuen Namen eigentlich nichts. Wenn allerdings zum Beispiel das hiesige Team bei Fahrzeugthemen von der größeren Spezialisierung und dem Fachwissen des neuen Eigentümers ÖBB profitiert, werden sich langfristig Vorteile wie etwa Zuverlässigkeit und Stabilität des Betriebs auch für die Fahrgäste einstellen.

Warum wurde der Name Arverio gewählt?

Der Name wurde von der Bezeichnung für den ‚Gott der Wege‘ – ‚Avernus‘ abgeleitet. Sehen Sie bitte rechts die genauen Angaben zu den einzelnen Unternehmen.

Was sind die Ziele von Arverio?

Arverio will mehr als komfortablen und nachhaltigen Nahverkehr mit einem starken Service bieten – Arverio will die beste Wahl für Fahrgäste, Mitarbeiter:innen und Auftraggeber sein. Dafür übernehmen

men wir gesellschaftliche Verantwortung und setzen uns für ein gutes Klima ein, ob für die Region oder zwischen den Menschen. Ziel ist es, alle (umwelt)freundlich und zuverlässig an ihr Ziel zu bringen. Das spiegelt sich auch im Claim ‚Dein Weg ist unser Ziel‘ wider.

Was zeigt das Logo?

Bei diesem Logo steht die gemeinschaftliche Mobilität im Fokus – abstrakt übersetzt durch die Silhouette eines modernen Zuges. Die Welle setzt einen starken, visuellen Akzent im „A“ und übernimmt so eine Symbolik für die Verbindung von der jeweiligen Region mit den Menschen.

Welche Unternehmensfarben hat Arverio?

Die Farben von Arverio Deutschland bestehen durch einen Orangeton, der für Energie, Offenheit und Kreativität steht. Orange schafft einerseits eine einladende und warme Atmosphäre, hat aber auch eine Signalwirkung.

Bei den Regionalmarken steht nach wie vor die Verbundenheit zur Region im Zentrum. So bleiben die Farbtöne in Bayern nach wie vor weiß-blau, in Baden-Württemberg werden die Züge weiterhin im Landesdesign mit den Farben Schwarz, Gelb und Weiß unterwegs sein.

Bekommen die Züge ein neues Design?

Nein. Das Design der Fahrzeuge bleibt – bis auf das Logo – erhalten. Wir werden Zug um Zug den alten Namen entfernen und durch den neuen Namen ersetzen.

Verbessert sich die Betriebsqualität (Pünktlichkeit, weniger Ausfälle) von Arverio durch den neuen Eigentümer ÖBB?

Die Ursachen für die betrieblichen Probleme liegen vor allem in dem sehr schnellen Wachstum der bisherigen Go-Ahead-Gesellschaften in einem Marktumfeld mit sehr schwierigen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise der anfälligen und überlasteten Infrastruktur mit vielen Baustellen sowie dem Fachkräftemangel. Diese Herausforderungen bleiben auch unter der neuen Eigentümerschaft der ÖBB bestehen, und Arverio wird weiterhin selbst dafür verantwortlich sein, die geforderte Betriebsqualität sicherzustellen. Die ÖBB werden Arverio dabei mit ihrem Know-how unterstützen.

Inwiefern ändern sich die Struktur und die Abläufe?

Auch nach der Übernahme durch die ÖBB-Personenverkehr AG wird die Arverio Deutschland GmbH (ehem. Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH) weiterhin als eigenständige Gesellschaft tätig sein. Durch den Eigentümerwechsel werden die Zusammenarbeit und Schnittstellen zwar teilweise neu definiert, Arverio wird aber wie bisher eigenständig unter dem bisherigen Management arbeiten.

Wird Wien der neue Hauptsitz von Arverio?

Nein. Der Unternehmenssitz der Go-Ahead Verkehrsgesellschaft Deutschland GmbH war bisher in Berlin; er ist mit der Umbenennung in Arverio nach Stuttgart verlegt worden, um den Fokus auf den süddeutschen Markt zu stärken.

Bleiben die Arverio-Standorte Stuttgart, Augsburg und Essingen erhalten?

Ja.

Werden Arverio Bayern und Arverio Baden-Württemberg zu einem Unternehmen zusammengefasst?

Nein.

Welche Strecken umfasst das Angebot von Arverio aktuell?

Arverio Baden-Württemberg befährt das Stuttgarter Netz mit der Remsbahn, Residenzbahn, Filstalbahn und Frankenbahn sowie die Murrbahn. Das sind die Linien

IRE 1 MEX 13 MEX 16
RE 8 RE 90

Arverio Bayern bedient zum einen das E-Netz Allgäu von München über Memmingen nach Lindau mit den Linien RE 72, RE 96 und RB 92. Zum anderen das sogenannte Los 1 der Augsburger Netze mit Verkehren von Augsburg nach München, Würzburg, Aalen und Ulm. Das sind die Linien RE 9, RE 80, RE 89, RB 86, RB 87, RB 89.

Wird sich am derzeitigen Fahrplan-Angebot von Arverio etwas ändern?

Nein.

Wird sich Arverio unter der Leitung der ÖBB auf weitere Netze in Deutschland bewerben?

Langfristig ist es das Ziel, in Deutschland weiter zu wachsen. Details können wir aus wettbewerblichen Gründen nicht nennen.

Gibt es Pläne, mit Arverio auch Fernverkehrsstrecken zu übernehmen?

Nein.

Sind personelle Veränderungen beim Management geplant?

Nein.

Werden Arbeitsplätze wegfallen?

Nein.

Werden Fahrpersonal oder Züge von Arverio künftig in Österreich eingesetzt werden bzw. Fahrpersonal oder Züge der ÖBB auf Nahverkehrsstrecken in Bayern oder Baden-Württemberg?

Das ist derzeit nicht geplant.

So erreichen Sie uns

ARVERIO
DEUTSCHLAND

Arverio Deutschland GmbH
Rotebühlplatz 21-25
70178 Stuttgart
www.arverio.de

ARVERIO
BADEN-WÜRTTEMBERG

Arverio Baden-Württemberg GmbH
Rotebühlplatz 21-25
70178 Stuttgart
www.arverio-bw.de

ARVERIO
BAYERN

Arverio Bayern GmbH
Morellstraße 33
86159 Augsburg
www.arverio-by.de

CEO Fabian Amini
COO Arno Beugel
CFO Stefanie Petersen

ARVERIO
BADEN-WÜRTTEMBERG